

NIEDERSCHRIFT

Kreisstadt
Friedberg (Hessen)

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	22 / 06-11
Sitzungsdatum	Donnerstag, dem 25. September 2008
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal, Raum: 110 Europaplatz, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Dirk Antkowiak
Herr Olaf Beisel
Frau Rosa Maria Bey
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Stephan Ewald
Herr Hendrik Hollender
Frau Barbara Kaimer
Herr Dr. Olaf Osten
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfannmüller
Frau Heidi Pfeifhofer
Herr Rudolf Schön
Herr Norbert Simmer
Herr Patrick Stoll
Herr Reiner Veith
Herr Günther Weil
Frau Sybille Wodarz-Frank

ab Top 2

ab Top 2

SPD-Fraktion

Herr Reiner Ackermann
Herr Oliver Berger
Herr Dr. Wolfram Fürbeth
Frau Marion Götz
Herr Ulrich Hausner
Frau Maria Hinz
Herr Reinhard Huth
Herr Andreas Jakob
Herr Michael Klaus
Herr Peter Alfred Müller
Herr Ortwin Musch
Herr Heinz-Peter Rausch
Herr Johann Trischan
Frau Andrea Ulrich-Hein
Herr Karl-Heinz Velten
Frau Andrea Wagner
Herr Jürgen Walter

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

bis Top 5

entschuldigt

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Friedberg

Frau Sabine Ergün
Herr Andrej Seuss
Herr Florian Uebelacker
Herr Horst Weitzel

8	06-11/784	Bebauungsplan Nr. 79 "Jugendfreizeiteinrichtung am Burgfeld" in Friedberg - Kernstadt hier: I. Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB II. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB
9	06-11/748	Jubiläumsband Bindernagel
10		Wahl zweier Mitglieder des Gesamtpersonalrates in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe
11		Mündliche Anfragen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
37	0	0

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

Probleme bei pünktlicher Abfuhr von Gartenabfällen

Bezug nehmend auf die mündliche Anfrage der Stadtverordneten Bey (aus der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 28.08.2008) teilt Erster Stadtrat Ziebarth mit, dass am 10.09.2008 ein Gespräch mit Vertretern der Firma Fehr stattgefunden hat. In diesem Gespräch wurde ganz deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Entsorgungsbetriebe auf die Einhaltung der im Abfallkalender ausgedruckten Termine bestehen.

Betreffend die Abfuhr der gelben Säcke informiert Erster Stadtrat Ziebarth dahingehend, dass dies die Angelegenheit des Abfallwirtschaftsbetriebes des Wetteraukreises ist. Auch hier wurde Kontakt mit der zuständigen Firma Remondis aufgenommen und gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die gelben Säcke zügig entsprechend den vereinbarten Terminen abgefahren werden.

2.	06-11/810	Gemeinsamer Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, FDP und CDU vom 17.09.2008; hier: Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Gewerbegebiet Friedberg-West, Teil II"
----	-----------	--

Fraktionsvorsitzender Güssgen begründet den Antrag.

Fraktionsvorsitzender Güssgen widerspricht dem **Antrag** der Fraktionsvorsitzenden Ulrich-Hein **auf Ausschussverweisung**. Stadtverordnetenvorsteher Hollender lässt somit über diesen Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis: **Mehrheitlich abgelehnt**

Ja	Nein	Enthaltung
15	23	0

Nach nochmaliger Erläuterung durch Fraktionsvorsitzenden Weitzel fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum 6. November 2008 einen Entwurf für eine Änderung des vorgenannten Bebauungsplanes vorzulegen mit dem Ziel, die Erweiterung des dort liegenden EDEKA-Marktes auf eine Größe von ca. 1.450 qm Verkaufsfläche zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
24	13	2

**3. 06-11/791 1. Nachtrag 2008
- Einbringung -**

Erster Stadtrat Ziebarth trägt seine Etatrede zum 1. Nachtragshaushaltplan 2008 vor.

Den Mitgliedern werden während der Sitzung der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2008 sowie die Etatrede des Ersten Stadtrates ausgehändigt.

4. 06-11/723 Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg 2006

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den vorgelegten Beteiligungsbericht des Jahres 2006 mit der Maßgabe, die Anmerkung zu Punkt 3.8 Nr. 5 der Anlage 3 wie folgt abzuändern:

„Aufgrund des Widerspruchs eines Mitglieds des Aufsichtsrates erfolgt keine Aufschlüsselung der erhaltenden Bezüge des Aufsichtsrates.“

Der Magistrat wird beauftragt, im nächsten Jahr auf eine Änderung des Gesellschaftsvertrages mit folgender Regelung hinzuwirken:

„Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben der Stadt Friedberg jährlich die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge bis zum 30. Juni des Folgejahres mitzuteilen und ihrer Veröffentlichung im Beteiligungsbericht der Stadt Friedberg zuzustimmen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
37	0	0

(Bei dieser Abstimmung waren die Stadtverordneten Weitzel und Simmer nicht anwesend.)

5. 06-11/799 Beschluss zum Abschluss des Lichtlieferungsvertrages mit der OVAG

Nach reger Diskussion und Sitzungsunterbrechung schlägt Fraktionsvorsitzender Weitzel vor, dem vorliegenden Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses unter Berücksichtigung folgender Ergänzung zuzustimmen:

1. Die OVAG trägt dafür Sorge, dass der durch die Regelungen dieses Vertrages entstehende Energieverbrauch aus regenerativen Bezugesquellen stammt.
2. In einem Abstand von 5 Jahren sind der Stadtverordnetenversammlung diesbezüglich Zwischenberichte vorzulegen.

Beschluss:

Dem Lichtlieferungsvertrag mit der Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG) mit Sitz in Friedberg/Hessen mit einer Laufzeit vom 31.10.2008 (0.00 Uhr) bis zum 30.10.2028 (24.00 Uhr) wird zugestimmt.

Der Magistrat wird beauftragt, den Vertragsabschluss umgehend zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
39	0	0

6. 06-11/800 Beschluss zum Abschluss des Wegenutzungsvertrages mit der OVAG

Beschluss:

Dem Wegenutzungsvertrag mit der Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG) mit Sitz in Friedberg/Hessen für den Zeitraum vom 31.10.2008 (0.00 Uhr) bis 30.10.2028 (24.00 Uhr) wird zugestimmt.

Der Magistrat wird beauftragt, den Vertragsabschluss umgehend zu realisieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
38	0	0

- 7. 06-11/785 25. Änderung des Flächennutzungsplanes Burgfeld in Friedberg - Kernstadt**
hier: 1. Behandlung der Anregungen aus der erneuten öffentlichen Auslegung gem. § 4 a Abs. 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB
2. Beschluss der Flächennutzungsplanänderung

Beschluss:

1. Der vorliegende Entwurf der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes Burgfeld in Friedberg – Kernstadt wird beschlossen.
2. Der vorliegende Entwurf der Begründung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes Burgfeld in Friedberg – Kernstadt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
24	13	1

- 8. 06-11/784 Bebauungsplan Nr. 79 "Jugendfreizeiteinrichtung am Burgfeld" in Friedberg - Kernstadt**
hier: I. Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB
II. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

- I. Behandlung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Anmerkung:

Auf den Seiten 5 bis 11 der Vorlage sind den eingegangenen Stellungnahmen jeweils die Beschlussvorschläge gegenübergestellt.

a) Stellungnahme des Wetteraukreises/Fachdienst Bauwesen mit Schreiben vom 07.07.2008

Zu 1.:

Beschluss:

Der Anregung wird nicht gefolgt.

Begründung:

Der Parkplatz, über den der Zugang zur Jugendfreizeiteinrichtung erfolgen soll, befindet sich auf dem gleichen Flurstück. Sollte eine Abtrennung des Grundstückes für die Jugendfreizeiteinrichtung später erfolgen, kann der Zugang über eine entsprechende Grunddienstbarkeit bzw. Baulast gesichert werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
24	2	12

b) Stellungnahme des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Gelnhausen mit Schreiben vom 07.08.2008

Zu 1.:

Beschluss:

Der Anregung wird gefolgt, indem folgende Erläuterung in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen wird:

Auf dem benachbarten Burgfeldparkplatz stehen insgesamt ca. 105 Stellplätze zur Verfügung. Da es sich um eine Jugendfreizeiteinrichtung handelt, ist davon auszugehen, dass altersbedingt nur eine begrenzte Zahl der Jugendlichen mit einem Pkw zum Besuch einer solchen Veranstaltung anreist, zumal die Verkehrsanbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch die nahe gelegene Bushaltestelle sehr gut ist.

Zu 2.:

Beschluss:

Der Anregung wird nicht gefolgt.

Begründung:

Werbeanlagen sind der geplanten Jugendfreizeiteinrichtung nicht vorgesehen; andere Nutzungen sind lt. Bebauungsplan nicht zulässig.

Zu 3.:

Beschluss:

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen; eine entsprechende vertragliche Regelung ist nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	14

c) Stellungnahme des Wetteraukreises, Fachdienst Landwirtschaft mit Schreiben vom 23.07.2008

Beschluss:

Der Anregung wird nicht gefolgt.

Begründung:

Die gewählte Ausgleichsfläche erfüllt inhaltlich die gesetzliche Voraussetzung als Ausgleichsmaßnahme; sie ist gleichartig und zudem in unmittelbarer räumlicher Nähe, so dass die Funktionen im Naturhaushalt vollständig ausgeglichen werden können.

Der Gesamtumfang der Fläche beträgt ca. 8.000 m², diese werden komplett als Streuobstwiese hergestellt. Hiervon sind 3.375 m² für die verloren gehende Streuobstwiese anzurechnen, die restliche Fläche wird dem Ökokonto der Stadt Friedberg gutgeschrieben, so dass keine Restfläche für die Landwirtschaft verbleibt, die nicht mehr nutzbar wäre.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	14

d) Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt mit Schreiben vom 05.08.2008

Zu 1.:

Beschluss:

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und an die Entsorgungsbetriebe weitergeleitet.

Zu 2.:

Beschluss:

Die Bedenken werden nicht geteilt.

Begründung:

Das angesprochene Lärmgutachten hatte dem Regierungspräsidium im Rahmen der Beteiligung zum Bebauungsplan Nr. **77** „Jugendfreizeiteinrichtung Burgfeld“ (alter Standort – jetziger Lagerplatz Baubetriebshof) vorgelegen; die Aussagen wurden in die Begründung zu diesem Bebauungsplan eingearbeitet. Das Regierungspräsidium hat seinerzeit keine Bedenken diesbezüglich geäußert.

Des Weiteren wird in Kapitel 5.2 der vorliegenden Begründung zum Bebauungsplan ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine ergänzende Stellungnahme des TÜV-Süd Hessen zum Gutachten für den ursprünglichen Standort (jetziger Lagerplatz Baubetriebshof) eingeholt wurde; diese ergänzende Stellungnahme war dem Entwurf der vorliegenden Begründung ebenfalls beigelegt.

Der jetzt vorgesehene Standort für die Jugendfreizeiteinrichtung liegt weiter westlich und ist damit ca. 20-30 m weiter von der vorhandenen Bebauung entfernt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
24	0	14

II. Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB

1. Der vorliegende Bebauungsplanentwurf Nr. 79 „Jugendfreizeiteinrichtung am Burgfeld“ in Friedberg – Kernstadt wird als Satzung beschlossen.
2. Die landesrechtlichen Vorschriften gem. § 81 HBO als Bestandteil des o. a. Bebauungsplanentwurfes werden ebenfalls beschlossen.
3. Der vorliegende Entwurf der Begründung des Bebauungsplanes Nr. 79 „Jugendfreizeiteinrichtung Burgfeld“ in Friedberg – Kernstadt wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
24	13	1

9. 06-11/748 Jubiläumsband Bindernagel

Beschluss:

Der Ankauf von 400 Exemplaren des Jubiläumsbandes 2009 der Buchhandlung Bindernagel für Repräsentationszwecke zum Sonderpreis von 10,- € wird beschlossen. Die entsprechenden Mittel in Höhe von 4.000,- € werden im Haushaltsjahr 2009 zusätzlich unter der Haushaltsstelle 1.3650.6100.00 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
36	0	2

10. Wahl zweier Mitglieder des Gesamtpersonalrates in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe

Beschluss:

Frau Susanne Manderla und Herr Roland Pursch werden als Vertreter des Gesamtpersonalrates in die Betriebskommission der Entsorgungsbetriebe entsandt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen

Ja	Nein	Enthaltung
38	0	0

a) Briefwechsel mit der Sponsoring-Agentur SMP

Fraktionsvorsitzender Dr. Osten teilt mit, dass am Frankfurter Landgericht der Prozess gegen Jürgen Emig, früherer Sportchef des Hessischen Rundfunks, wegen Korruptionsvorwürfen begonnen hat. In diesem Zusammenhang zitiert er einen Briefwechsel zwischen dem damaligen Friedberger Stadtrat Michael Keller und Jürgen Emig, der ebenfalls vor Gericht erörtert wurde. Darin verpflichtete sich die Stadt Friedberg, anlässlich des Iron-Man 2003, die Kosten für die Kameras vor Ort zu übernehmen. Emig versprach im Gegenzug, ein anderthalb bis zweiminütiges positives Stadtportrait zu präsentieren.

Stadtverordneter Dr. Osten stellt folgende mündliche Fragen an Bürgermeister Keller:

1. Hat es im Jahr 2003 einen Briefwechsel zwischen Ihnen und der Sponsoring-Agentur SMP gegeben?
2. Hat es in irgendeiner Vereinbarung oder in irgendeinem Vertrag Abmachungen zwischen Ihnen und dieser Vertragsfirma gegeben?
3. Wenn ja, sind Geldmittel geflossen und in welcher Höhe?
4. Wenn ja, aus welchen Haushaltsmitteln wurden sie entnommen bzw. wie wurden sie verbucht?
5. Wurden evtl. ähnliche Vereinbarungen bei anderen Veranstaltungen praktiziert?

Die Beantwortung dieser Fragen soll in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.11.2008 erfolgen.

b) Umbaumaßnahmen an der Trauerhalle

Auf die Frage des Fraktionsvorsitzenden Messerschmidt teilt Bürgermeister Keller mit, dass die Umbaumaßnahmen an der Trauerhalle in wenigen Wochen abgeschlossen sein werden.

(Vorsitzender)

(Schriftführerin)